

„Weil es uns hier so gut gefällt!“

**Auhagen (jpw). Flitterwochen ausgerechnet in Auhagen? Für die jung vermählten Dirk und Micaela Kraszewski hat sich diese Frage nicht gestellt: „Natürlich Auhagen“, sagen beide, „weil es uns hier so gut gefällt.“**



Packen die Koffer, um bald wiederzukehren: Micaela und Dirk Kraszewski zieht es nach Auhagen. Foto: jpw.

Zum sechsten Mal urlauben – diesmal ist Flittern dabei – die beiden Dortmunder bei „Susi und Gerd“ in der Ferienwohnung Auf dem Rähden. „Es ist supernett hier, wir brauchen nichts mitzubringen, auch die Nachbarn sind nett und begrüßen uns, als ob wir dazu gehören“, sagt Micaela erfreut.

Den guten Ruf Auhagens als Storchenort hat bei der Wahl des Honeymoon-Quartiers keine Rolle gespielt, obwohl: „Wir finden das toll, dass es hier noch so viele verschiedene Tiere gibt“, meint Dirk. Der 40-jährige hat gemeinsam mit seiner 37-jährigen Frau auch im Ruhrpott kräftig die Werbetrommel für Auhagen und die restliche Seeprovinz gerührt.

„Meine Mutter hat schon mit uns hier Urlaub gemacht“, berichtet Micaela, auch die Schwester reiste bereits mit zum Urlaub bei „Susi und Gerd“ und im Oktober soll ein befreundetes Pärchen mit nach Auhagen kommen.

Die beiden Städter – sie stammt aus Berlin und er aus Dortmund – lieben an der Gegend die vielfältige Natur. Sie beschränken sich bei ihren häufigen Fahrradtouren nicht nur auf die Strecken rund um Auhagen, sondern radeln an der Steinhuder Meer, oder besuchen mit ihrem Auto die Städte der Umgebung. Das erste WM-Spiel der Deutschen haben sie sich beim „Public Viewing“ in Lindhorst angeschaut.

„In Dortmund wohnen wir mitten in der Stadt“, meint Dirk, „wir müssen dann schon etwa eine halbe Stunde mit dem Auto fahren, bis es ähnlich grün wird, wie in Auhagen.“

Aus den anhänglichen Bilderbuch-Touristen könnten schon bald Einheimische werden: „Wir haben uns schon Wohnungen angeschaut“, verrät Dirk. In Dortmund hält den gelernten Kfz-Mechaniker und die Kinderkrankenschwester nur noch der feste Arbeitsplatz, aber auch in dieser Hinsicht spinnen die Beiden bereits Ideen, zumindest Dirk ist sehr optimistisch, auch in der Region Arbeit zu finden.

„Ach, das gibt’s hier auch?“ Micaela und Dirk zeigen sich überrascht von der Mitteilung, dass in ihrem Lieblingsurlaubsort mitten auf dem Dorfplatz jetzt eine Boulebahn besteht. Eine weitere Möglichkeit, jetzt auch beim nächsten Trip nach Auhagen weiteren, innerörtlichen Spaß zu haben.

Für alle Eventualitäten hält Dirk auch die Augen nach weiteren Sportmöglichkeiten offen, „so was wie Badminton wäre schön“. Bei einem Wechsel in die Seeprovinz könnte sogar aus dem BVB-Fan ein 96-Fan werden. „Wir werden uns das mal anschauen, wir sehen das nicht ganz so eng.“

# Warum in der Ferne flittern?

## Hochzeitsreise führt von Uslar ins Schaumburger Land

**Landkreis (tbh).** Flitterwochen fast vor der Haustür: Statt in ferne Länder hat ihre Hochzeitsreise das frisch vermählte Motorradfahrerpärchen Ivonne und Dieter Pietsch ins Schaumburger Land geführt. Braut und Bräutigam stammen aus Uslar, wo sie vergangenen Freitag geheiratet haben. Jetzt haben sie sich von Montag bis Mittwoch in „Susi's Ferienwohnung“ in Auhagen einquartiert.

„Ursprünglich wollten wir mit dem Motorrad fahren, aber wegen des schlechten Wetters haben wir dann doch das Auto genommen“, sagt Dieter Pietsch, der die Landschaften der Region bei einer Motorradtour kennen und schätzen gelernt hat.

Auf das Angebot in Auhagen sind die Pietsches im Internet gestoßen. „Bei Ebay findet man ja fast alles“, meint Dieter Pietsch schmunzelnd. Sehr gefreut hat das Ehepaar sich über den herzlichen Empfang und die von der Gastgeberfamilie Bötcher liebevoll vorbereitete Dekoration.

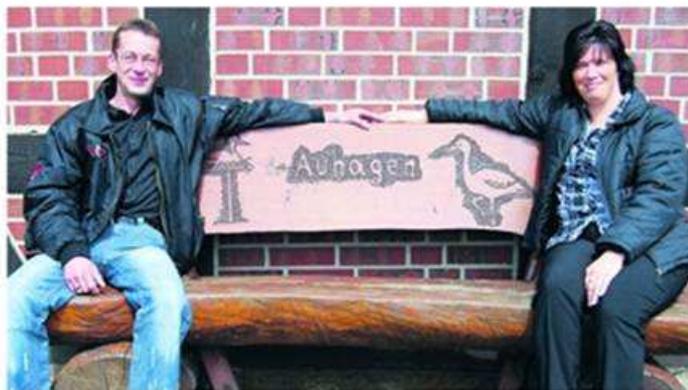
Wegen ihrer Jobs sind die Flitterwochen des Krankentransportfahrers und der Kas-

siererin nach nur drei Tagen vorbei, denn beide müssen am Donnerstag wieder „ran“. Am Montag haben sie, trotz des schlechten Wetters, einen Spaziergang am Steinhuder Meer gemacht und Wunstorf erkundet. Die geplante Bootstour war ausgefallen, die Geschäfte der meisten Anbieter hatten geschlossen. Außer einem Besuch des Bückeburger Schlosses und einer Radtour steht nun auch die Fahrt mit dem Boot weiterhin auf dem Programm.

Darüber hinaus genießt das Ehepaar besonders die Natur

in der Seeprovinz und möchte sich auch auf die Suche nach den hier nistenden Störchen machen. Außerdem haben die Fachwerkhäuser und die „top gepflegten“ alten Bauernhöfe es den beiden angetan – die sollen unbedingt noch besichtigt werden. „So etwas findet man bei uns nicht“, sagt Dieter Pietsch.

Großes Angebot, wenig Zeit – alles, was den Pietsches an Schaumburg gefällt, werden sie wohl nicht sehen können. Vielleicht holen sie ja etwas davon bei der nächsten Motorradtour nach.



Ivonne und Dieter Pietsch genießen ihre Flitterwochen im Landkreis. Foto: jcp